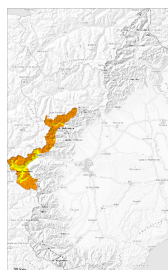


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 10.05.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Der Neuschnee muss in hohen Lagen und im Hochgebirge vorsichtig beurteilt werden. Oberhalb von rund 2900 m sind die Gefahrenstellen häufig und die Gefahr "erheblich", Stufe 3.

Der Neuschnee kann von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem in Rinnen und Mulden an steilen Hängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Mittlere bis große spontane Lawinen sind möglich. Dies vor allem an Felswandfüßen sowie an sehr steilen Hängen vor allem oberhalb von rund 2900 m.

Unterhalb von rund 2600 m sind kleine und mittlere feuchte Lawinen möglich. Dies vor allem bei Sonneneinstrahlung.

Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Bis am Morgen fallen oberhalb von rund 2400 m 5 bis 10 cm Schnee.

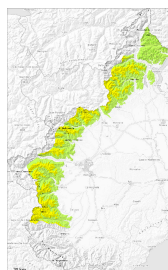
Auch unterhalb von rund 2800 m: Der Neuschnee liegt oft auf einer feuchten Altschneedecke.

V.a. Sonnenhänge und Süd- und Osthänge: Der Neuschnee liegt auf einer harten Kruste.

Unterhalb von rund 1900 m liegt kaum Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 10.05.2025



Neuschnee



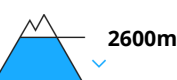
Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Der Neuschnee muss in hohen Lagen und im Hochgebirge vorsichtig beurteilt werden.

Der Neuschnee kann teilweise von einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Dies vor allem in Rinnen und Mulden an sehr steilen Hängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mit dem Neuschnee sind weiterhin Lawinen möglich, auch mittelgroße. Dies vor allem an Felswandfüßen sowie an sehr steilen Hängen vor allem oberhalb von rund 2600 m.

Unterhalb von rund 2600 m sind meist kleine feuchte Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem bei Sonneneinstrahlung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Ab dem Mittag fallen verbreitet oberhalb von rund 2500 m 5 bis 10 cm Schnee.

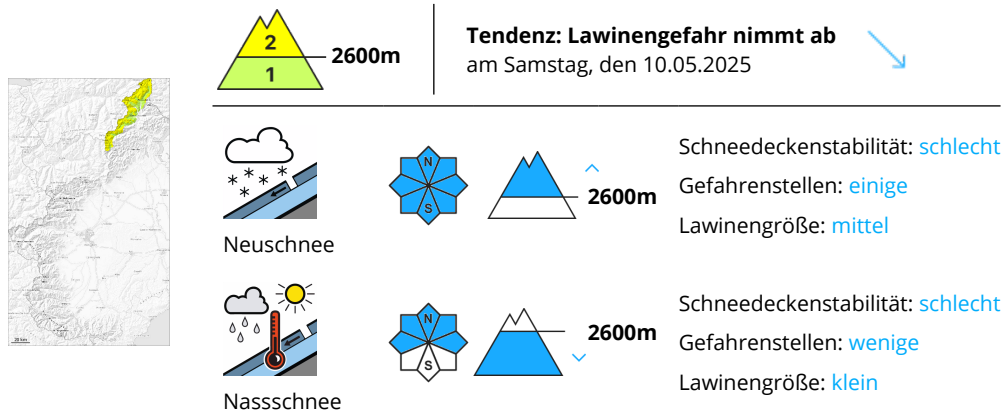
Unterhalb von rund 2800 m: Der Neuschnee liegt oft auf einer feuchten Altschneedecke.

V.a. Sonnenhänge und Süd- und Osthänge: Der Neuschnee liegt auf einer harten Kruste.

Unterhalb von rund 1900 m liegt kaum Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Der Neuschnee muss in hohen Lagen und im Hochgebirge vorsichtig beurteilt werden.

Ab dem Morgen wird in den Hauptniederschlagsgebieten oberhalb von rund 2500 m lokal die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht.

Der Neuschnee kann teilweise von einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Dies vor allem in Rinnen und Mulden an sehr steilen Hängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mit dem Neuschnee sind weiterhin Lawinen möglich, auch mittelgroße. Dies vor allem an Felswandfüßen sowie an sehr steilen Hängen vor allem oberhalb von rund 2600 m.

Unterhalb von rund 2600 m sind meist kleine feuchte Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem bei Sonneneinstrahlung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Bis am Morgen fallen lokal oberhalb von rund 2500 m 20 bis 30 cm Schnee.

Unterhalb von rund 2800 m: Der Neuschnee liegt oft auf einer feuchten Altschneedecke.

V.a. Sonnenhänge und Süd- und Osthänge: Der Neuschnee liegt auf einer harten Kruste.

Unterhalb von rund 1900 m liegt kaum Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 10.05.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der Sonneneinstrahlung.

Der obere Teil der Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche. Schon eine kleine Lawine kann Schneesportler mitreißen und zum Absturz bringen. Dies vor allem an sehr steilen Hängen bei Sonneneinstrahlung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Bis am Vormittag fallen gebietsweise oberhalb von rund 2400 m 5 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht später auf als am Vortag. Unterhalb von rund 2000 m liegt kaum Schnee.

